

Anmelden

meine.nachrichten.at

OÖN-Mobil

Newsletter

A

OÖNachrichten

Politik Wirtschaft Lokal Kultur Weltspiegel Leben Sport Magazin Motor

Home > Kultur

Dienstag, 2. No

Kultur

Kultur

Kino
Literatur
Musik
Musiktheater



CHOR: "Cry" vom Chorus sine nomine

Gegen die Banalität

Heutzutage will die Musik oft nicht mehr entdeckt werden, sondern vielmehr lässt man sich möglichst Bekanntes zu den Ohren hintragen. Und genau hier setzen Johannes Hiemetsberger und sein Chorus sine nomine dagegen.

Ein Programm, das höchste Neugierde und Aufmerksamkeit verlangt, wurde am Samstag im Brucknerhaus uraufgeführt. "Cry" - entwickelt aus einer banalen, alltäglichen familiären Szene - entpuppt sich immer mehr zum symbolistischen Geheimnis, das viele Antworten zulässt, aber kaum welche gibt.

Der Chorus sine nomine formierte sich allmählich aus Einzelaktionen, die sich immer dichter ineinander verstrickten, zu einem kompakten Klangkörper.

Erst beim letzten Stück setzte so etwas wie traditionelles Chorsingen ein, indem Johannes Hiemetsberger die "handfeste" Leitung übernahm. So agierten die Chormitglieder als Schauspieler, Solisten, Pantomimen in dem von Hiemetsberger, Hannes Schwed und Claudia Bühlmann entwickelten Konzept, das weder Chorkonzert, noch Theaterstück sein wollte, sondern eben "CRY": Ein Aufschrei gegen das "In-Bedeutungslosigkeit-Verfallen".

Ein intensiver Abend, der einen richtigen Weg in eine neue Qualität der Rezeption eingeschlagen hat. (wruess)

OÖNachrichten vom 02.11.2004



OÖN - Anzeigen
Immobilien
Jobs
Kfz
Anzeigen A-Z (523)

derMarkt.at
das Anzeigenportal
Immobilien
Stellen
Motor

Zeitung

Abo-Angebote
Abo-Service
OÖNcard
OÖN-Gutscheine
Anzeigenpreise
Inserieren
Kontakt
Jedes 4. Los gewinnt!



OÖN-Serien

Der 1. Weltkrieg
Genussland OÖ
1000 Landsleute
Olympia 2004
Feuertaufe 04

OÖN-Service

Radar Kontrollen
Kriegsopfer
Reiseclub
Wahlergebnisse
Rezepte

Chorus sine nomine

Thomas Schweiger | Rita Höllhuemer | Elisabeth Sturm | Andrija Repec | Gerda Heger | Astrid Krammer
Andreas Weiser | Martin Gross | Elisabeth Huppmann | Doris Demmer | Mascha Goundorina | Tanja Kovinjal
Alexander Koller | Elisabeth Führer | Andreas Peterl | Stefan Friedl | Marguerite Klein-Soukop | Fernando Diaz
Viktor Kletzer | Eva Helm | Veronika Schneyder | Christoph Brandner | Florian Maierl | Ernst Schönbauer
Johann Eicher | Gertraud Bachinger | Markus Nunzer | Gerhard Hemedinger | Daniela Wacha | Ingeburg Mehl
Hannes Schwed | Charlotte Gross | Helga Wagner-Simmerl | Katrin Kriegl | Helenka Fleischmannova
Rita Eichlehner | Markus Jandrisits | Sabine Klepsch | Oliver Stech | Theresa Dlouhy | Carola Jähn | Harald Pilz
Robert Scheiber | Johannes Hiemetsberger (Leitung)

CRY Team

Idee | Johannes Hiemetsberger & Hannes Schwed
Konzept | Claudia Bühlmann, Hannes Schwed, Johannes Hiemetsberger
Szenische Leitung | Claudia Bühlmann
Produktionsleitung | Hannes Schwed
Koordination | Marguerite Klein-Soukop, Walter Drewes
Tontechnik | Andreas Bertram
Licht | Stefan Kölsch

Musik

Life | comp. Eskil Hemberg – arr. J. Hiemetsberger
Pokpok alimpako | arr. Francisco F. Feliciano
Crocodile | comp. Jetse Bremer (Severin Trogbacher, E-Gitarre; David Punz, E-Bass)
Tangueando | comp. Oscar Escalada
Elegie | comp. Eric Satie – arr. Gunnar Eriksson (Solo: Barbara Achammer)
God only knows | comp. Real Group (Solo: Tanja Kovinjal, Harald Pilz)
Lacrimosa | comp. W. A. Mozart – arr. Amanda (Solo: Mascha Goundorina, Akkordeon: Elisabeth Huppmann, Violine: Veronika Schneyder)
Don't smoke in bed | comp. Nina Simone – arr. Albert Hosp (Solo: Tanja Kovinjal, Katrin Kriegl, Rita Höllhuemer, Mascha Goundorina, Astrid Krammer)
O Weisheit | comp. Arvo Pärt
Pseudo Yoik | comp. Jaako Mäntyjärvi
»MLK« | comp. U2
Es ist genug | comp. Sven David Sandström

Chorus sine nomine

Schönborngasse 6/7, A-1080 Wien
Telefon 01 | 402 64 34
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
auf unserer Homepage:
www.chorussinenomine.at
contact@chorussinenomine.at

